

NETZ-AUSSICHTEN UND NETZ-EINSICHTEN

Liebe Leser*innen,

es ist Herbst und somit an der Zeit, Ihnen den dritten Infobrief des Jahres 2022 zu senden. Möge dieser Herbst in vielfacher Hinsicht kein ganz so stürmischer werden.

Dass Sie wohlauf bleiben wünscht

Ihr NkW-Team

NETZ – KÜMMERT SICH

Nun (auch) um ukrainische junge Menschen. Wir können für diese Gruppe zehn Plätze für das Alter von 15 bis 25 Jahren anbieten. Sie besuchen regulär unsere vorhandenen Netz-Bereiche und sind auch schon in selbigen aktiv. Eine große Einsatzbereitschaft zeichnet unsere neuen Teilnehmer*innen aus und der Wille zu lernen ist unverkennbar. Über verschiedene Beratungsstellen, über das Landesamt für Schule und Bildung und über den sogenannten freien Zugang erfolgt die Aufnahme in unser Netz.

Eine weitere Aktivität in dieser Richtung gilt es zu bemerken: Seit dem 01.10. ist unser Beratungsprojekt „Re-Start – Ankommen in Leipzig“ gestartet. Dieses kann von 15- bis 18-jährigen Jugendlichen und/oder Menschen mit Behinderung genutzt werden. Hauptaugenmerk der Beratung ist die Unterstützung, z. B. bei der „Bewältigung“ von Formalitäten (schon für Hiesige nicht immer einfach) oder auf Hinweise, wer in der Stadt welche Hilfe anbietet.

Jedes Angebot bedarf ja auch einer finanziellen Grundlage und einer Förderung. Diese läuft nach erfolgreicher Antragsstellung über die „Aktion Mensch“. Nun gehen auch wir an den Start zur Unterstützung dieser Menschen, die wahrlich schon einen weiten Weg hinter sich haben. Nicht nur geografisch...

Es gilt auch zu betonen: Neben der selbstverständlichen Hilfe für die ukrainischen jungen Menschen tragen diese Bemühungen auch zur weiteren Existenz des NkW und somit zur weiteren Schaffung verschiedener Angebote bei. Und das ist gut so...

NETZ – ABSCHIED

Es gilt, sich von diesjährigen Teilnehmenden zu verabschieden. Sie verlassen unser Netz und werden sich, ähnlich dem Fluss, in eine für sie klare Richtung weiterbewegen.

Nach erfolgreicher Teilnahme im Netz wollen wir beispielhaft aus dem „Bereich Antivandalismus-Programm“ die Verabschiedung von vier jungen Menschen darstellen. Im Rahmen eines Picknicks erfolgte das Abschiednehmen – welch wunderbare Idee! Diverse Spiele und selbstvorbereitete Köstlichkeiten waren nur einige der abwechslungsreichen Inhalte.

Betonenswert: Von den vier jungen Menschen werden drei einen schulischen Anschluss erfahren und einer beginnt ein „Freiwilliges Ökologisches Jahr“.

Es geht auch bei uns nicht ohne gewisse Klassiker – natürlich in Form kleiner Zuckertüten. Diese überreichte die verantwortliche Sozialpädagogin Frau Panzer „ihren“ jungen Menschen zum Abschied. Sehr emotional reagierten die fast Ehemaligen auf diese Geste und die Art und Weise der Verabschiedung. Und nun? Alle Beteiligten versicherten einander den Kontakt in beide Richtungen zu erhalten. Wir sind überzeugt – das klappt!



NETZ – TEILNAHME

Wir waren dabei – bei der Fachtagung vom Bundesverband Produktionsschulen e.V. am BBW Leipzig. Unter dem Motto „Das alles und noch viel mehr...“ trafen sich vom 28. bis 29.9.2022 engagierte Fachfrauen und Fachmänner zum Austausch, zum Disput, zur Analyse und zur Perspektive der Produktionsschulen. Da unser Netz in seiner Struktur und mit seinen Aufgaben den Produktionsschulen ähnlich ist, verstand sich unsere Teilnahme an der Veranstaltung selbstredend. Die Referate vor größerem Publikum erlaubten ebenso wie die zwölf Workshops die Möglichkeiten des Zuhörens, des Nachdenkens und der Diskussion.

Unsere Teilnahme erfolgte im Workshop 10 mit dem Thema: „Pflege, Gesundheit und Erziehung als Werkstattbereich“. Ein langjähriger Sozialpädagoge des NkW und für den netz-internen Bereich „Betreuung & Pflege“ zuständig wartete mit grundlegenden Aussagen und eigenen Erfahrungen diesen Bereich betreffend auf.



Es wurde u.a. die Frage erörtert, wie denn nun die jungen Menschen als Netzteilnehmer*innen in einem Altenheim oder in einem Kindergarten zum Einsatz kommen und was es zu beachten gilt. Liegen doch, was die zu betreuenden Menschen betrifft, bis zu 90 Jahren Unterschied...

Ein Beispiel sei genannt: Zuweilen wird von interessierten Teilnehmenden geäußert: „...ich würde das mal mit den Kindern probieren...“ Da gilt es feinfühlig zu reagieren – kann ich doch mit Kindern eben mal nicht was probieren. Gleichwohl sind dies Aussagen nicht zu „verurteilen“...sie bedürfen der entspannten Aufklärung. Dafür sind wir ja da. Dieser Bereich ist sehr sensibel – aber die jungen Menschen sind es oft auch und erfahren hier Wertschätzung und es wartet JEMAND auf sie....



NETZ - GEFLÜSTER....

...empfiehlt noch in diesem Jahr eine Codierung Ihres Rades. So ist selbiges zwar nicht gegen Diebstahl gefeit – aber wenn es doch mal „wegkommt“, erkennen die Behörden rasch, wem es gehört. Die Codierung erfolgt mittels mechanischer Gravur und wir (unser Netz) sind die einzigen in Leipzig, die solch eine Leistung erbringen. Klingt doch gut und ist auch für Ihr Rad gut...

Unser Experte in der Großen Fleischergasse 12, Herr Gosse, nimmt gern Ihren Anruf unter 0341 96 28 entgegen.